

Jahresbericht 2023 der Wandergruppe

Wir können auf ein schönes Wanderjahr zurückblicken, welches mit vielen tollen Erlebnissen gespickt war. An unzähligen Donnerstagen konnten wir ausrücken und unsere Kameradschaft pflegen. Auch eine Zweitageswanderung im Wallis fand guten Anklang. (Siehe Bericht H. Schläppi)
Dank guter Unterstützung von Peter Si., Urban und Hans-Peter führten wir von den 48 geplanten Wanderungen 43 durch. Zwei mussten wegen Regen, eine wegen Hitze, eine wegen der Männerriegegenreise und eine mangels Teilnehmer abgesagt werden.

Hier einige Einblicke unseres Wanderjahrs:

26. Januar: Räbewäg und Treberwurstessen

Auf dem Räbewäg, immer mit herrlichem Blick auf den See, marschierten wir von Biel nach Twann. Beim gemütlichen Beisammensein genossen wir Wurst und Trank.



2. Februar: Winterwandern in Grächen

Auf dem Winterwanderweg rund um Grächen hatten wir imm wieder einen herrlichen Blick auf die Walliser 4000er. Das Mittagessen gab es auf der Terrasse des Bergrestaurant Bärjji mit Blick auf das Weisshorn.



23. Februar: Aare-Allmendingen

An einem wunderschönen Wintertag führte uns Urban der Aare entlang entlang, vorbei an der alten Kirche in Kleinhöchstetten nach Allmendingen b. Bern, und zurück nach Hunziken.



9. März: Mont Vully

Peter Si. führte uns von Môtier, via Pierre Agassiz, auf den Mont Vully. Bei den allten Bunkern schalteten wir eine Pause ein.

Beim Mittagessen genossen wir einen herrlichen Blick auf den Murtense. Danach ging es abwärts nach Sugiez.



6. April: Gerzensee-Chutzen

Mit viel Glück wurde das Wetter am Nachmittag doch noch schön. Wir wanderten von Gerzensee via Rohrholz, Simmlere auf den Chutzen. Nach einem Bier, gespendet von F. Küng, genossen wir den Rundblick. Danach stiegen wir hinunter ins Gürbental.



4. Mai: Inkwiler- und Burgäschisee

An einem schönen Frühlingstag fuhren wir nach Inkwil. Wir wanderten um den Inkwilersee und genossen die wunderbare Natur. Danach ging es weiter über Felder und an Waldrändern entlang zum Burgäschisee.



Auch dieses schöne Stück Erde war ein Ausflug wert. Nach einem Bier im Restaurant am See traten wir wieder die Heimreise an.

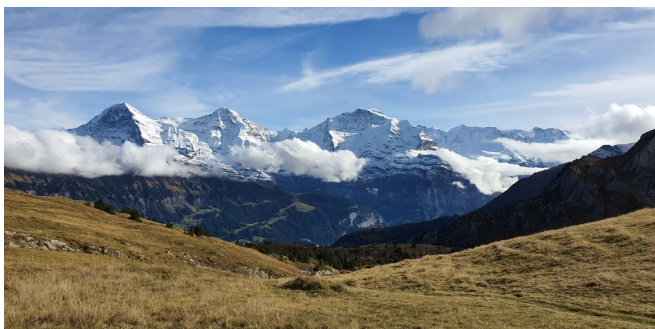
8. Juni: Oberdörferberg

Hanspeter führte uns von Gänsbrunnen über den Oberdörferberg und Graitery nach Court. Für uns eine wunderbare Wanderung, in einer für uns unbekanntem Juralandschaft.



15. Juni: Von Isenfluh nach Mürren

Urban organisierte für uns die tolle Wanderung auf dem Höhenweg nach Mürren.



22./23. Juni: Zweitageswanderung bei Grimentz

Ich organisierte eine Zweitageswanderung nach Grimentz. Am 1. Tag fuhren wir nach Vercorin. Am Nachmittag war Regen angesagt, so dass wir darauf verzichteten mit der Bahn auf die Crêt du Midi zu fahren. Stattdessen



wanderten wir der Chemin des Bisses entlang nach St. Jean. Dort nahmen wir den Bus und fuhren nach Grimentz. Uebernachtung im Hotel Cristal.



Am 2. Tag ging es bei herrlichem Wetter um den Moirysee.

Ausführliche Beschreibung siehe Reisebericht von H. Schläppi.

20. Juli: Selden Rundweg

Unter der Leitung von H.P. wurde die Wanderung Gasteren zu einem tollen Erlebnis. Nach einem Dustlöcher im Waldhus ging es zurück nach Kandersteg.



03. August: Leiterenpass-Stockhorn-Chrindi

Wanderung von der Wasserscheide zum Leiterenpass. Dort gab es als Belohnung einen ersten Blick ins Simmental.

Nach einer Verschnaufpause ging es weiter auf dem Höhenweg bis zur Oberen Walalp, via Bätelweg, Oberstockensee zur Oberstockenalp und nach einem Bier hinunter zum Chrindi.



Müde, aber glücklich!



10. August: Lenk-Siebenbrünnen-Iffigenalp

Mit Urban unternahmen wir die schöne Wanderung an den Simmenfällen vorbei hinauf zu den Siebenbrünnen. Nach einer Trinkpause ging es schwitzend über auf die Langermatte auf die Ritzalp, wo wir Käse kauften und weiter zur Iffigenalp.



31. August: Gibidum

Wir fuhren nach Visperterminen und dem Sessellift nach Giw. H.P. führte uns auf dem Rundweg nach Gibidum. Wir genossen einen herrlichen Blick ins Rohnetal und auf das Weisshorn.



Nach der Mittagspause stiegen wir zum gleichnamigen See hinunter.



05. Oktober: Matmarkstausee

Mit Urban genossen wir den Talweg von Saas-Allmagell zum Matmarkstausee. Die Gedenkstätte an das Eislawinunnglück beim Bau des Matmarkstaudammes von 1965 mit 88 Toten beschäftigte uns. Um so schöner war dann die Sicht über den See.



12. Oktober: Schwarzsee

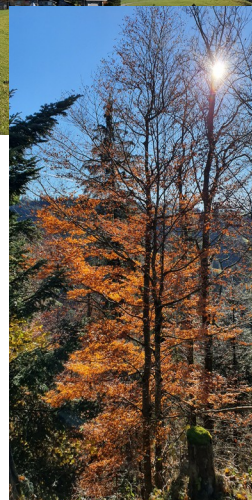
Ich organisierte eine schöne Herbstwanderung oberhalb vom Schwarzsee. Mit dem Sessellift auf die Riggisalp, nach einem Kaffee auf dem Panoramaweg weiter via Euschelpassweg, an der Alphütte Marbach-Brecca vorbei und über das untere Bödeli zur Gypsera zurück.



23. Nov.: Trub-Turner-Bock-Escholzmatt



H.P. führte uns hoch und runter über die schönen Emmentalerhöhen.
Beeindruckend war die klare Sicht auf die Siebenhengste, den Hogant und die Schratzenfluh.
In der Krone in Emmenbrücke gab es noch das obligate Schlussbier.



Am 30. November hatten wir wiederum unseren traditionellen Wanderhöck im KIZE-Toffen.

Mit diesen Einblicken und Kurzkommentaren von unseren schönen Erlebnissen danke ich allen Leitern, die mir geholfen haben über das ganze Jahr Wanderungen durchzuführen. Besonders freut mich auch, dass es immer wieder Wanderfreudige hat, die mitkommen. Auch jüngere, frisch Pensionierte, wären herzlich willkommen.

Für den Wanderbericht
der Wanderleiter
Peter Aellen